

# WITTLINGER NEWS

Therapiezentrum

Wittlinger Therapiezentrum . Alleestraße 30 . A-6344 Walchsee . Tel. +43 - 5374 - 5245-0 . E-Mail: office@wittlinger-therapiezentrum.com . www.wittlinger-therapiezentrum.com

## Editorial

**Liebe LeserInnen,  
liebe Gäste, liebe PatientInnen!**

In dieser Ausgabe finden Sie wieder Neues und Besonderes über das Wittlinger Therapiezentrum und die angeschlossene Dr. Vodder Akademie.

Besonders Stolz sind wir auf Einladungen zu internationalen Lymph-Kongressen, die wir aufgrund unserer Kompetenz in der Behandlung von Lympherkkrankungen für den Kongressort Dresden im vergangenen Herbst wieder erhalten haben. Die Deutsche Gesellschaft für Lymphologie und die Österreichische Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage und sonstige lymphologische Therapien veranstaltete in der sächsischen Hauptstadt einen Lymphkongress. Dort war es unserer ärztlichen Leiterin – Frau Dr. Shetty-Lee – vorbehalten über eine im Wittlinger Therapiezentrum durchgeführte neue Studie zu berichten. Diese Studie erbringt den Nachweis, dass die Manuelle Lymphdrainage nach Dr.

Vodder systemische Wirkung hat. Das heißt letztendlich nichts anders, als dass die Drainagewirkung, die der ML nachgesagt wird, nicht nur auf die ödematöse Extremität wirkt, sondern auch auf die Gegenseite. Durch den Nachweis dieser Wirkung ist der Einsatz der Manuellen Lymphdrainage und die Verordnung durch die Ärzte bei Lymphödempatienten gerechtfertigt und Mittel der Wahl.

Aber auch unsere leitenden Therapeuten waren im Einsatz, wie Sie untenstehend erkennen können.

Nur die Versicherten der österreichischen Pensionsversicherung dürfte das neue Patientensteuerungssystem (PSS) der Pensionsversicherung besonders interessieren. Dabei wird der Besuch von Reha- und Kureinrichtungen für die Versicherten der österreichischen PV nach bestimmten Kriterien gesteuert. Nicht jeder Patient kann seine Wunschrehaeinrichtung aufsuchen. 3 von 10 Patienten werden in Einrichtungen zur Kur- und/oder Rehabilitation zugewiesen, die nicht den Wünschen der Betroffenen entspricht. Durch unsere vielen Patientenkontakte zu Versicherten anderer Sozialversicherungen bemerken wir, dass andere

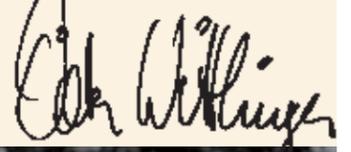
Kassen ebenfalls nicht immer in die Wunschrehaeinrichtung des Patienten zuweisen. Außerdem hat die Pensionsversicherung Österreichweit alle REHA-Einrichtungen auf Ergebnis-, Struktur- und Prozessqualität geprüft. Hierbei schnitt das Wittlinger Therapiezentrum hervorragend ab. Das bestätigt uns und motiviert uns, das hohe Niveau für Sie zu halten und weiter zu steigern.

Eine Kosmetik-Sinfonie präsentieren wir Ihnen mit der neuen Kosmetiklinie von Piroche Cosmétiques. Sie verbindet hochwertige natürliche Substanzen, Wissen aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), Lymphdrainage und Aromatherapie zu einem ganzheitlichen Gesundheits- und Schönheitskonzept. Mit verblüffenden Resultaten.

Die Kurzmeldungen aus dem Haus bringen Wissenswertes zu den Aktivitäten rund um das Wittlinger Therapiezentrum. Sieben unserer Patientenzimmer unterzogen sich einer „Verjüngungskur“. Bäder und Interieur wurden komplett saniert und erstrahlen nun in neuem Glanz. Golf und Kunst belebte das Wittlinger Therapiezentrum 2008. Ein Event, der zusätz-

lich Stimmung für die Seele und Schönheit fürs Auge präsentierte. Auch davon finden Sie einen Nachbericht in dieser „News“-Ausgabe. Angesichts des großen Erfolges wird er sicher in dieser oder anderer Form wieder seinen Platz in unserem Jahresprogramm 2009 haben.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein erfolgreiches aber vor allem auch ein gesundes Neues Jahr und wünschen viel Spaß beim Lesen.




## Lymphkongress in Dresden



Andreas Wittlinger im Workshop Kinesiotape



Andreas bei praktischen Erklärungen



Eindrücke aus dem Workshop Selbstbandage

**Das Ärzte- und Therapeutenteam des Wittlinger Therapiezentrum war Anfang Oktober 2008 zum 5. gemeinsamen Kongress der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie und der Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder und sonstige lymphologische Therapien nach Dresden eingeladen.**

Frau Professor Wittlinger, Dieter Wittlinger und Yolanda Robledo hielten einen Auffrischkurs in Manueller Lymphdrainage ab. Andreas Wittlinger, Katrin Männel, Thomas Saupe und Albrecht Richter referierten für die Kongressteilnehmer in den Workshops zu unterschiedlichen Themen.

Vor allem der Workshop zum Kinesiotape – dies sind spezielle elastische Pflasterstreifen die vor allem bei Rumpf- und Gesichtsoedemen geklebt

werden – fand reißende Nachfrage. An die 80 Workshopteilnehmer lauschten den „Weisheiten“ wie Anwendung, Vorsichtsmaßnahmen und Wirkweisen des Kinesiotapes, die Andreas Wittlinger schilderte. Aber auch die Workshops „Selbstbandage“ und „Nordic Walking“ waren gut besucht.

Der Vortrag von Frau Dr. Shetty-Lee zum Wirksamkeitsnachweis der Manuellen Lymphdrainage war ebenso ein Highlight für die anwesenden Ärzte und Therapeuten. Haben doch nun die Verordner, wie auch die Anwender der Manuellen Lymphdrainage eine aktuelle Arbeit in Händen, die bestätigt, dass die ML entödematisierend wirkt und somit den Leistungserstatter (die Kassen) zwingt die verordnete Manuelle Lymphdrainage zu bezahlen.

## Jetzt anmelden: Berufsausbildung zum medizinischen Masseur und Heilmasseur

In der Tagesschule der Dr. Vodder Akademie lernen Sie die zur Berufsausübung des med. Masseurs und des Heilmasseurs notwendigen und vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Inhalte.

Nach der Ausbildung zum med. Masseur können AbsolventInnen nach der bestandenen kommissionellen Prüfung im Angestelltenverhältnis in Krankenhäusern, Instituten, Rehazentren etc. arbeiten.

**Kursbeginn: 6. April 2009**

Ausbildungsleitung:  
**Dr. Christine Heim – med. wissenschaftl. Leitung,** und **Dieter Wittlinger – fachspez. organ. Leitung**

Kontakt: Dr. Vodder Akademie  
Alleestraße 30 . A-6344 Walchsee  
Tel. +43 - 5374 - 5245-0  
Fax +43 - 5374 - 5245-4  
office@vodderakademie.com

Weitere Informationen:  
www.vodderakademie.at/ausbildung/medmasseur

# Wirksamkeitsnachweis für die manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder

## Sehr wenig Evidenz basierte Studien gibt es, die die Wirksamkeit der Manuelle Lymphdrainage nachweisen.

Erst im vergangenen Jahr erstellte der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger eine Metaanalyse zur Wirksamkeit der kombinierten physikalischen Entstauungstherapie. Die von Frau Dr. Schiller-Frühwirth erstellte Metaanalyse sagt aus, dass es sehr wenig fundierte Wirksamkeitsnachweise zur Behandlung von Lymphödempatienten gibt. Unter der Federführung von Frau Dr. Angela Shetty-Lee, ärztliche Direktorin des Wittlinger Therapiezentrum wurde gemeinsam mit der Universität für med. Statistik in Innsbruck eine Studie durchgeführt, die den Zweck hat einen Wirksamkeitsnachweis für die Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder zu erbringen.

## Das Thema der Studie lautete:

**Die systemische Wirkung der ML: Versuch eines klinischen Nachweises anhand einer retrospektiven Analyse.**

## Die Fragestellung war:

Eine systemische Wirkung der ML (auf das Vegetativum) wurde bereits von Prof. Hutzschenreuter 1986-89 experimentell überprüft. Wir stellten uns als Aufgabe diese Wirkung anhand klinischer Daten zu verifizieren.

## Methodik:

In die Studie wurden 54 Patienten mit einseitigem sekundärem Arm/ Beinlymphödem aufgenommen und einer Behandlungsdauer von 3 Wochen unterzogen. Mittels einem Perometer wurde die Volumenabnahme der behandelten, ödematösen Extremität und der unbehandelten gesunden Gegenseite gemessen.

## Resultat:

Auf der gesunden, unbehandelten Seite kommt es (auch nach multivariater Adjustierung möglicher Einflussfaktoren) ebenfalls zu einer signifikanten Volumenreduktion.

## Schlussfolgerung:

Unsere Ergebnisse sprechen für eine systemische Wirkung der Manuellen Lymphdrainage nach Dr. Vodder. Diese systemische Wirkung ist bei einer Behandlungszeit von 60 Minuten bereits im vollen Maß vorhanden und durch längere Therapiedauer nicht steigerbar.

Frau Dr. Shetty-Lee versucht zur Zeit ihre Arbeit in einem medizinisch sehr angesehenen Ärzteblatt zu veröffentlichen. Die ihnen vorliegende Information wurde bis dato auf einem lymphologischen Kongress in Dres-

den vorgestellt. Sie können ohne weiteres diese Studie für Ihren Arzt im Wittlinger Therapiezentrum anfordern.



Dr. Shetty-Lee beim Vortrag in Dresden

# Schönheit von innen und außen

## Die Methode Piroche bietet individuell auf das persönliche Hautbild abgestimmte Gesichtsbearbeitungen und stellt das energetische Gleichgewicht wieder her.

Gründliche Reinigung und Peeling bereiten die Haut vor. Dann folgen auf Basis der 5-Elemente- Lehre der Traditionellen Chinesischen Medizin Aromatherapie, spezielle Algenprodukte und bioenergetische Lymphdrainage. Haut und Gewebe werden dabei intensiv entgiftet, durchblutet und ganz wichtig: entstaut.

Wenn die Haut dadurch optimal vorbereitet und aufnahmefähig ist, folgt die bioenergetische Gesichtsmassage. Diese Beautystimulation ist der krönende Abschluss der Behandlung.

Mit Hilfe dieser Technik werden energetische Punkte im Gesicht stimuliert und angeregt. Dabei werden die Gesichtsmuskeln gestärkt und die Konturen gut sichtbar verbessert. Hochwertige ätherische Öle beleben den Tonus und straffen das Gewebe. Müde Energiebahnen werden aktiviert. Dadurch entsteht ein nachhaltiger Wellaging Effekt.



vorher



nachher

# Kosmetik Sinfonie

Die neue Kosmetiklinie von Piroche Cosmétiques verbindet hochwertige natürliche Substanzen mit dem Wissen aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), der Lymphdrainage und der Aromatherapie zu einem ganzheitlichen Gesundheits- und Schönheitskonzept. Mit verblüffenden Resultaten.

## Neue Vision der Schönheits- und Gesundheitspflege.

Seit über 20 Jahren ist Piroche Cosmétiques den Geheimnissen der Natur auf der Spur. Denn nach der Piroche-Philosophie ist es nur mit Respekt und Achtung vor der Natur möglich, Kosmetik und Gesundheitspflege zu vereinen. Piroche Cosmétiques setzt für alle Behandlungen aktive, natürliche Substanzen und pflanzliche Extrakte von höchster Qualität ein. Das Wissen um die Heilkraft von Meereswasser und Algen, Erde und Tonerde, von Pflanzen und ihren Elixieren ist die Basis der Piroche Produkte. Es ermöglicht ein ganzheitliches und breites Spektrum an kosmetischer Gesundheitspflege. In Verbindung mit den Gesetzen der traditionellen chinesischen Medizin, der Lymphdrainage, der Balneologie und der Aromatherapie entsteht so Kosmetik als ästhetische Sinfonie. Eine Symbiose aus alter Weisheit und modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Ganzheitliche und natürliche

Qualität, die schon nach der ersten Behandlung wirkt und sichtbar wird.

## Bioenergetik in der Kosmetik

Piroche Cosmétiques bietet ausgewählte, natürliche und aktive Kosmetikprodukte und verbindet ihre Anwendung mit einer effizienten Behandlungsmethode: Dem Konzept der Bioenergetik in der Kosmetik. Es geht davon aus, dass die Physiologie und auch jegliche Veränderung von Haut und Gewebe energetischen Ursprungs sind. Die Traditionelle Chinesische Medizin besagt, dass die Energie im menschlichen Körper zirkuliert. Sie lehrt, wie auf den Linien der Muskelmeridiane gearbeitet werden muss, um Blockaden zu beheben und den Körper wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

## Piroche Cosmétiques funktioniert nach dem Prinzip der Individualisierung.

Entsprechend ausgebildete Fachleute erkennen energetische Ungleichgewichte und können sie zuordnen. Mit diesem Wissen können sie Produkte für KundInnen individuell zusammenstellen und Behandlungen nach der Methode Piroche durchführen. **Nur autorisierte Institute sind berechtigt Piroche Cosmétiques Produkte und Anwendungen anzubieten.**



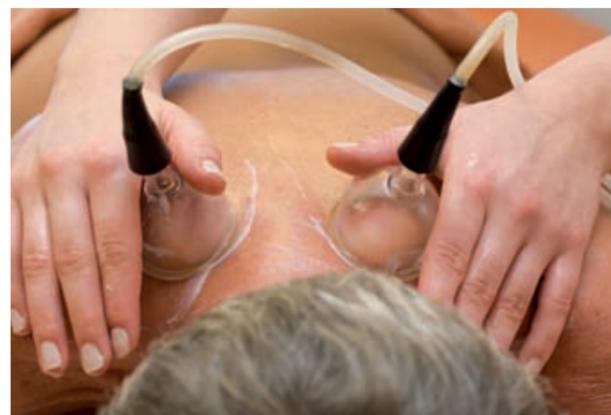
Gesichtsdrainage



Rückenmeridiandeblockade



Maske



Rückenmeridiandeblockade



Maske



# Der gesteuerte Patient

Die Geschäftsleitung des Wittlinger Therapiezentrum nahm an einer Informationsveranstaltung der Pensionsversicherung teil. Im Mittelpunkt standen das neue „Patientensteuerungssystem“ (PSS) und die Grundsätze der Tarifpolitik der PV. Informationen, die auch für Gäste und Patienten unseres Hauses von großem Interesse sind.

**Das neue Patientensteuerungssystem (PSS)** soll der PV die schnellere Auswahl der passenden Einrichtung für Patienten gewährleisten. Ziel ist eine Verkürzung der Wartezeit für PatientInnen zwischen der Bewilligung und dem Antritt eines Heilverfahrens zu erreichen. Priorität hat – **„leider“ aus unserer Sicht** – die gleichmäßige Auslastung der versicherungseigenen Einrichtungen.

Folgende Auswahlkriterien sollen die Bewilligung und Zuweisung vereinfachen:

- Indikationskategorie (Kur oder Rehabilitation)
- Ist ein ortsgebundenes Heilvorkommen empfehlenswert?
- Gehbehinderung, Sehbehinderung, Taubheit, Blindheit von PatientInnen?

- Sind PatientInnen Rollstuhlfahrer oder schwer übergewichtig?
- Benötigen PatientInnen Begleitpersonen?
- Können PatientInnen den Aufenthalt nur mit (minderjährigem) Kind antreten?
- Wird eine bestimmte Diagnostik angeboten?

Für PatientInnen besonders interessant sind auch die Kriterien anhand derer so genannte „Wunscheinrichtungen“ bewilligt werden. Von PatientInnen gewünschte Einrichtungen für Kur oder Rehabilitation müssen die erforderliche medizinische Maßnahme oder Heilbehandlung (Indikation) anbieten. Sie müssen innerhalb von maximal 240 Tagen freie Kapazitäten für die erforderliche Indikation haben.

85% aller AntragstellerInnen gaben laut Auswertung des 2008 durchgeführten Probebetriebes Wunscheinrichtungen oder –regionen an. Drei Viertel dieser Einrichtungen wurden auch vom PSS empfohlen. Tatsächlich bewilligt wurden nur rund 70%. **Das heißt: Einem Drittel der PatientInnen wurde nicht die gewünschte Einrichtung zugewiesen.**

Die PV führte bei vier versicherungseigenen Häusern einen Art Probebetrieb des PSS durch und erklärte ihn als Erfolg, denn:



- Die Zuweisungen an „überbelegte“ Einrichtungen gingen zurück.
- Die gezielte Zuweisung nach den medizinischen Bedürfnissen der PatientInnen hat sich verbessert.
- Zusätzliche Auswahlkriterien verbesserten die Beratung der PatientInnen
- Die Erhöhung der Kapazität um 25% schuf eine Reserve von drei Monaten
- Ab 1. Jänner 2009 wird das PSS deshalb als Standard eingeführt.

## Weitere Verbesserungen des PSS will die PV demnächst einführen.

PatientInnen, deren Wunscheinrichtung nicht bewilligt werden kann, schlägt das PSS 5 Wahleinrichtungen als Alternative vor. Außerdem berücksichtigt es in Zukunft regionale Gegebenheiten, wenn die Wunscheinrichtung nicht bewilligt werden kann.

**Nicht bewilligt** wird eine Einrichtung, wenn keine Direktverträge mit der PV vorhanden sind oder es sich um schon in Pension befindliche Versicherte handelt. Nur befristet Pensionierte und/oder im Arbeitsleben stehende Lymphödempatienten können zu einer Rehabilitation in unsere Einrichtung seitens der PV zugewiesen werden.

# Kurzmeldungen aus dem Haus

## Betriebsausflug

**Der gesamte Mitarbeiterstab braucht auch einmal eine Auszeit.**

**Der Betriebsausflug des Wittlinger Therapiezentrum führte das gesamte Team in die Landeshauptstadt Innsbruck.**

Während die einen auf dem Hausberg „Patscherkofel“ auf der legendären Olympiaabfahrt auf den Spuren von Egon Zimmermann, Christl Haas und Traudl Hechl wedelten, gingen die anderen auf historische Spurensuche bei der Jahrhunderte alten Glockengießerei Grassmayr. Stadtbummel, Hungerburg und Seegrube waren weitere Stationen eines erlebnisreichen Tages, bevor es zum „Grand Finale“ nach Hall in die „Ritterkuchl“ ging.

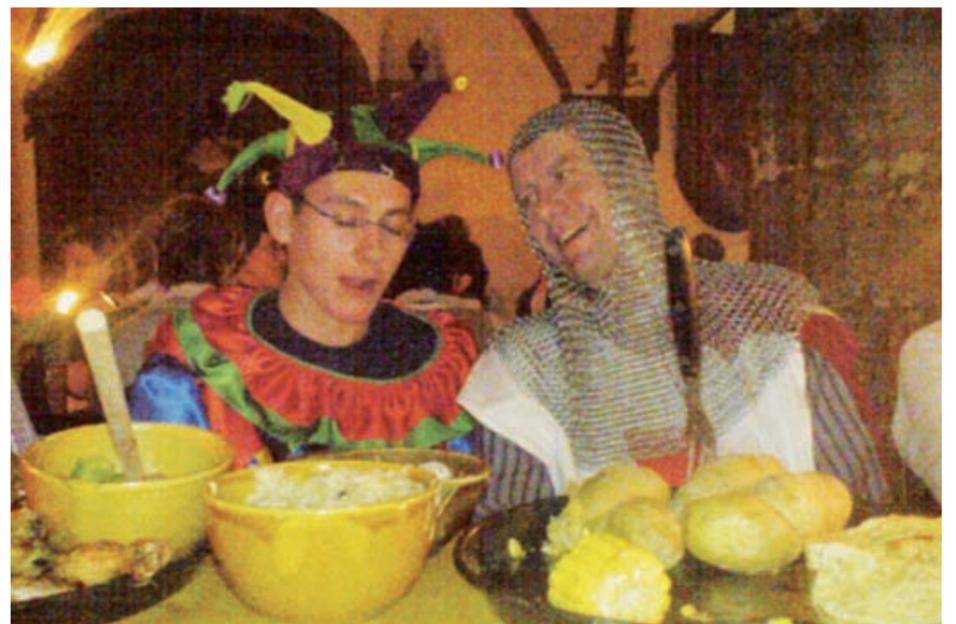
Ein 8-gängiges Rittermenü stärkte die mitgereisten 44 Mitarbeiter, die bis in die frühen Morgenstunden unter den Rittern und anschließend weiter an der Hotelbar des Parkhotels in Hall feierten und diskutierten.



Vor der Triumphpforte



In der Glockengießerei



Ritter Dieter und Narr Albrecht



Therapeut Harri mit Hammer

## Golf und Kunst



**Unter dem Motto „Golf und Kunst“ versammelten sich im August letzten Jahres zahlreiche Gäste im Wittlinger Therapiezentrum.** Nach dem traditionellen Golfturnier erholten sich Golf-Teilnehmer und Gäste der Vernissage am Buffet mit kalten und warmen Köstlichkeiten. Die Kunstwerke von DI Elisabeth Bliem und Mag. Art Veronika Köllnreiter fanden regen Zuspruch. Spektakulär war auch das Action-Painting mit Rudolf Pigneter (Galerie Kitz-Art, Kitzbühel). Nach der Siegerehrung brachte das Trio „Jazzchaos Tirol“ den Saal zum „Swingen“. Die Besucher meinten geschlossen, dies war eine gelungene Veranstaltung, die in ähnlicher Form 2009 weiter geführt werden soll.

## Renovierung

7 Zimmer im 2. OG des Wittlinger Therapiezentrum und der Wartebereich in der Therapieabteilung (1. OG) wurden komplett renoviert und neu gestaltet. Ab Mitte Jänner 2009 erstrahlen sie in neuem Glanz.



Zimmer neu renoviert



## Hygiene wird großgeschrieben

### Matratzenreinigung mit Zertifikat

Unsere Patienten werden im Jahr 2009 auf frisch gereinigten Matratzen nächtigen können. Die Firma Matrax befreite alle Matratzen von jeglichen Bakterien, Milben und sonstigem, was sich so im Laufe eines langen Matratzenlebens in diesen ansammelt.

Die so hygienisch wieder im einwandfreien Zustand hergestellten vorhandenen Unterlagen lassen Sie in einen gesunden und wohligen Schlaf sinken.

Näheres zu diesem Reinigungsverfahren können Sie auch unter [www.matrax.at](http://www.matrax.at) nachlesen. Auf dieser Website erhalten Sie noch spezifischer Auskünfte zu der Matratzenreinigung.



Wartebereich

## Runde Geburtstage in der Eigentümerfamilie

Die Seniorchefin – Frau Prof. Hildegard Wittlinger – feiert im heurigen 2009er Jahr Ihren 80igsten Geburtstag. Es ist zwar noch eine Zeit hin, denn erst im Dezember dieses Jahres ist es soweit.

Ihr Sohn – Andreas Wittlinger – Physiotherapeut, Lymphdrainagefachlehrer und Leiter der Therapieabteilung feiert schon im Februar seinen 40igsten Geburtstag.

Welche Aktivitäten dazu stattfinden und wie Andreas die Feierlichkeiten überstanden hat erfahren Sie in der nächsten News.



Andreas, 18. 02. 2009, 40 Jahre



Prof. Hildegard Wittlinger, 02. 12. 2009, 80 Jahre

## Aus der Küche

### Mit neuen Ideen ins Jahr 2009!

Vorsätze sind immer gut, aber nur dann von Bedeutung, wenn sie auch durchgeführt werden.

Das Küchenteam und ich als Küchenchef im Wittlinger Therapiezentrum werden auch für das Jahr 2009 wieder neue Gerichte und Ideen umsetzen. Wir werden unsere Rezeptsammlung erweitern und verbessern. Im Laufe der nächsten Monate sollen die ersten Rezepte auch im Internet auf unserer Website veröffentlicht werden.



In Zusammenarbeit mit den führenden Ernährungsgesellschaften von Österreich und Deutschland, die stets auf dem neuesten Stand über Ernährung sind, werden wir noch bessere Infos zur Ernährung weitergeben können.

Sehen Sie auch unter [www.forum-ernaehrung.at](http://www.forum-ernaehrung.at) und [www.dge.de](http://www.dge.de) zum Beispiel über „Zucker-austauschstoffe“, richtiges „Essverhalten“, „Allergien“, „Kostformen“, „Übergewicht“, „Ernährung bei Krebs“, usw.

Natürlich wird auch wieder unsere beliebte Küchenplauderei stattfinden, wo sie die Möglichkeit haben Fragen rund ums Einkaufen, Behandeln und Zubereiten von Nahrungsmitteln zu stellen.

Wir hoffen, dass auch Sie als unser Gast für 2009 Ziele haben und wünschen Ihnen, dass Sie diese Ziele erreichen werden. Das Küche- und Serviceteam wird sich jedenfalls bemühen Sie mit Rat und Tat dabei zu unterstützen.



Chefkoch Franz Trendl